

# JAHRESBERICHT 2022/23





Die Einträge im Inhaltsverzeichnis sind interaktiv. Klicke auf sie, um zur entsprechenden Seite zu springen. Im Kapitel auf die grosse Überschrift klicken, um wieder zurück zum Inhaltsverzeichnis zu gelangen.



## VEREIN

### Roman Enz – Kassier

Die Jahreszeiten kommen und gehen. Die Knospen wachsen, werden zu farbigen Blüten und am Ende ihres Zyklus trägt sie der Wind in die weitverzweigte Welt hinaus.

Seit 25 Jahren kommen und gehen auch bei den Waldkindern St. Gallen diverse entdeckungslustige Kinder, deren tragenden Familien, freiwillige Mitgestaltende oder auch lehrende und lernende Ausgewachsene, um die Waldpädagogik zu bereichern.

In all den Jahren sind unzählige farbige Momente durch strahlende Augen, staunende Gesichter und freundschaftliche Begegnungen aus dem Zusammenspiel dieser gemeinsam investierten Energien und Kräfte erwachsen. Nur mit all den verschiedenen Teilchen entsteht ein gesundes und buntes Waldkinderpuzzle.

Höchste Zeit zu feiern und DANKE zu sagen! - und zwar allen die in der Vergangenheit Teil waren, in der Gegenwart helfen mitzutragen und in Zukunft mit dem Verein Waldkinder mitstreifen werden.

Auch im letzten Jahr konnten wir viel erleben und anpacken. Veränderungen zwingen uns umzudenken und aktiv nach vorne zu schauen.

Eine interne Veränderung im Vorstand war der geplante Rückzug unseres langjährigen Präsidenten Roland Unternährer-Appenzeller. Der Vorstand war seither ohne offizielles Präsidium unterwegs. Mit Fabienne Zuberbühler und Mandy Falkenreck konnten einmal mehr engagierte Persönlichkeiten zur Mithilfe im Verein gefunden werden.

Susanne Zihlmann wird ab August 2023 für einige Monate mit ihrer Familie die Schönheiten der Welt bereisen können. Auch hier konnten wir mit Dinah Baumgartner eine kompetente und neugierige Vertretung als Krippen-Obfrau begrüßen. Herzlich Willkommen im Team, liebe Dinah!

Auch weit über unsere lokalen Wälder hinaus konnten wir mit dem Besuch der «Panda-Mama» Esther Wojcicki die pädagogische Fachwelt mit unserem Tun beeindrucken und unsere Art des Lernens im Wald international bewerben.

Auf ein weiteres, vielfältiges Vereins- und Schuljahr – unter anderem mit dem Jubiläumswaldfest und mit dem Besuch des St. Galler Kinderfests.

**Bis bald im Wald.**





## ES WAR EINMAL.. VOR 25 JAHREN IM JAHRE 1998

Caro Knoepfel – Basisstufe Notkersegg

Zwei Pädagogen zogen mit einem Dutzend Kinder durch den Wald, lauschten unter Bäumen Geschichten, sangen Lieder, kletterten auf Bäume, rutschten Abhänge hinunter, sammelten Holz, errichteten ein Feuer, halfen einander, lachten gemeinsam und kehrten glücklich mit strahlenden Augen und roten Backen aus dem Wald zurück.

Inzwischen sind viele Jahre vergangen. Mittlerweile sind rund zwölf Pädagog:innen in drei verschiedenen Wäldern unterwegs. Mit ihnen erkunden rund 100 Kinder wöchentlich die Natur.

So einiges hat sich weiterentwickelt – und doch ist vieles gleich geblieben. Auch heute noch sind die Geschichten, Waldwesen und

Lieder ein wichtiger Punkt in allen Gruppen. Das Erforschen des Waldes, die Zeit zum Spielen und Entdecken und das Erleben der Gemeinschaft sind die zentralen Schwerpunkte.

Aus einer Idee von einigen Eltern, welche «Mehr Raum für Kinder» umsetzen wollten, ist ein grosser Verein «Waldkinder St. Gallen» geworden. Wir haben uns in der Bildungslandschaft als stabile, konstante und kompetente Institution einen Namen gemacht. Von den ersten Waldkindern ist schon die nächste Generation wieder bei uns im Wald unterwegs.

Und auch heute strahlen die Kinder- und Erwachsenen Augen nach einem Waldtag immer noch ganz besonders.



## FINANZEN

### Roman Enz – Domäne Finanzdelegation

Im finanziellen Hinblick konnten wir den Verein weiter stärken und verschiedene Vorhaben (z. Bsp. Erneuerung der IT) umsetzen. Durch das erfolgreiche Geschäftsjahr war es uns endlich wieder möglich dem festangestellten Team eine volle Gratifikation für ihren Einsatz auszurichten. Besten Dank für euren Einsatz!

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unsere Kerneinnahmen dank vorwiegend gut besuchter Angebote um knapp 90 000 Franken erhöhen. Dem gegenüber wurden

zusätzliche Personalkosten von 50 000 Franken benötigt.

Die Jahresrechnung 2022/23 können wir mit einem Gewinn von 1429 Franken zu Händen des Eigenkapitals abschliessen. Durch den Erhalt von projektbezogenen Fördergeldern der Stiftung Mercator im Umfang von 53 000 Franken wurde es uns ausserdem ermöglicht Rückstellungen in Form von Fonds zu bilden. Unser neues Eigenkapital beläuft sich auf 130 213 Franken.



# ERFOLGSRECHNUNG

## 2022/2023

in CHF	2021/22	2022/23
Personalaufwand	666 134	700 291
Sozialversicherungsaufwand	97 088	112 838
Material- und Verpflegung	43 242	34 363
Raumaufwand	25 297	23 110
Verwaltung und Informatik	10 413	19 848
Übriger Personalaufwand	22 396	18 798
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	2 305	11 873
Abschreibungen/Finanzaufwand	–	10 317
Werbeaufwand	14 897	5 992
Honorare Fremdarbeiten	9 260	5 772
Versicherungen und Gebühren	1 730	1 879
Übriger Aufwand	2 898	466
Ausserordentlicher Aufwand	3 541	–
<b>Total Aufwände</b>	<b>897 432</b>	<b>945 548</b>
<b>Erträge</b>	<b>2021/22</b>	<b>2022/23</b>
Elternbeiträge Kinderangebote	468 642	512 026
Elternbeiträge Krippe	110 232	171 790
Erträge Erwachsenenbildung	172 133	128 554
Subventionen Krippe	60 755	90 466
Ausserordentlicher Ertrag	17 395	27 052
Mitgliederbeiträge und Spenden	10 495	10 932
Erträge aus Events und Shop	10 805	3 356
Projektertrag und Spenden	5 835	2 800
Outdoorfonds	41 140	0
Gewinn 22/23	–	1 429
<b>Total Erträge</b>	<b>897 432</b>	<b>945 548</b>



## BILANZ PER 31. JULI 2023

Aktive	in CHF	Passive	in CHF
Kasse	1 889	Kurzfristige Verbindlichkeiten	3 271
Post	436 325	Passive Rechnungsabgrenzung	345 663
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 930		
Bauwagen Notkersegg	34 001	Vereinsvermögen	67 784
Bauwagen Hagenbuchwald	1	Zweckgebunde Fonds	61 000
		Gewinn	1 429
<b>Total Aktiven</b>	<b>479 146</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>479 146</b>





# MAN WIRD RECHT SELBSTSTÄNDIG DURCH DEN WALD

Mandy Falkenreck – Vorstand

Vergangenes Jahr bot sich für uns eine einmalige Gelegenheit:

Studierende der Sozialen Arbeit an der OST – Ostschweizer Fachhochschule gingen im Rahmen eines kleinen Forschungsprojektes der Frage nach, wie Ehemalige rückblickend ihre Zeit bei den Waldkinder St. Gallen beschreiben. Dazu befragten sie Personen unterschiedlichen Alters, bei manchen lag die Zeit bei den Waldkindern fast 25 oder 15 Jahren her, bei anderen erst 10 oder gar 2 Jahre. Gerade diese Perspektive auf die Waldkinder aus Sicht verschiedener Generationen machte den Reiz des Projektes aus. In einer kleinen Runde mit dem Team und Vorstand der Waldkinder präsentierten die Studierenden im Mai 2023 ihre Ergebnisse.

Folgende Rückmeldungen haben uns besonders gefreut:

→ Alle Interviewten berichten sehr einstimmig über ihre positiven Erinnerungen, und zwar unabhängig davon, wann sie bei den Waldkindern die Basisstufe besucht haben.

→ Gerade der Mix zwischen gemeinsamen Routinen (u.a. Morgenkreis) und freiem Spiel schätzen die Personen rückblickend sehr und können hier von vielen schönen Erlebnissen berichten.

→ Grundsätzlich nehmen Erzählungen über das Spielen viel Raum ein in den Interviews, verbunden mit Wertschätzung dafür, dass sie die Lehrpersonen immer sehr darin unterstützt haben, spielend zu lernen. Rückblickend bewerten die Interviewten dies auch als Garant für die Entwicklung von Selbstständigkeit und Autonomie.

→ Den Naturraum erleben die Personen noch heute als besonderen Raum; insbesondere der Umgang mit den verschiedenen Wetterverhältnissen hat Personen nachhaltig geprägt.

Ganz herzlichen Dank nochmals an die Studierenden der OST!

Angedacht ist, nochmals ein solches Projekt durchzuführen, um noch breiter die Ehemaligen zu befragen. Wir berichten wieder.







# KINDERANGEBOTE - GRUPPEN

## UND KINDERZAHLEN

Daniela Rempfler – Geschäftsleitung

Insgesamt 146 Kinder besuchten im Schuljahr 2022/2023 die Angebote der Waldkinder St. Gallen.

Die Waldkinder-Krippe war zu Beginn des Schuljahres zu 77% belegt. Unter dem Jahr starteten neue Kinder in der Krippe. Besonders im Frühling konnten wir viele neue Kinder begrüßen. Dadurch erreichten wir per Schuljahr 2023 eine Auslastung in der Krippe von 80%.

Wie jedes Jahr waren die beiden Eltern-Kind-Waldmorgen sehr gut besucht. In den ELKI-Gruppen gibt es im Vergleich zu unseren anderen Gruppen auch unter dem Jahr Ein- und Austritte. Meist ist der Austrittsgrund eine Schwangerschaft. So können wir laufend neue Familien von der Warteliste aufnehmen. Die ELKI-Gruppen füllen sich von alleine - also ohne - dass wir eigens Werbung für das ELKI machen.

Die Kinderzahlen in den beiden Spielgruppen Riethüsli und Rotmonen waren eher tief. In Rotmonen können die Kinder die Spielgruppe an einem oder an zwei Vormittagen besuchen. Diese Möglichkeit scheint für viele Eltern ein grosses Bedürfnis zu sein – fast alle Kinder besuchten auch in diesem Schuljahr die Spielgruppe nur an einem Vormittag.

Der Kindergarten Riethüsli war mit 15 Kindern sehr gut belegt. Der Schulstart im August war sehr intensiv, da wir 12 neue Kindergartenkinder begrüßen durften. Fast alle Kinder haben vorher unsere Waldkinder-Krippe oder die Spielgruppe besucht. Dies erleichterte den Kindern und auch dem Leitungsteam den Start. Auch hier war das Gleichgewicht der beiden Gruppen nicht



optimal. Denn die grösseren Kindergartenkinder hatten an einem Tag bis zum Schluss Unterricht. Die drei Kinder hatten somit eine sehr nahe Begleitung der Kindergärtnerin, gemütliche Mittagessen vom Feuer und einen ruhigen Nachmittagsunterricht.

Die Basisstufe in der Notkersegg war mit den insgesamt 27 Kindern ausgebucht. Herausfordernd war die ausserordentlich grosse Gruppe der Schulkinder. Am Montagnachmittag hatten die Kinder der Basisstufe 4 (2. Primarklasse) jeweils Unterricht zu dritt, was eine sehr kleine Gruppe ist. Unser Leitungsteam passt den Unterricht inhaltlich den Kindergruppen an, wobei eine hohe Flexibilität gefordert wurde.

<b>Basisstufe Notkersegg</b>	27 Kinder
BS1	6
BS2	8
BS3	10
BS4	3

<b>Kindergarten Riethüsli</b>	15 Kinder
1. Kiga	12
2. Kiga	3

<b>Spielgruppe Rotmonten</b>	14 Kinder
Montag	7
Dienstag	7

<b>Spielgruppe Riethüsli/St. Georgen</b>	9
--	---

<b>Eltern-Kind-Waldmorgen (mit Eltern)</b>	18
Mittwoch	9
Donnerstag	9

<b>Waldkinder-Krippe (Stand August 21)</b>	
Kinder	36
Belegungstage	56

<b>Waldkinder-Krippe (Stand Juli 22)</b>	
Kinder	41
Belegungstage	58





# PÄDAGOGISCHE QUALITÄT

## KINDERANGEBOTE

Mit den Teamtage Ende Herbstferien bietet sich für alle pädagogischen Mitarbeitende die Gelegenheit sich gegenseitig fachlich auszutauschen und die gemeinsame Haltung in pädagogischen Fragestellungen zu stärken. In der Hochmoorhütte unter dem Gäbris tauchten wir zum Thema «Figurespiel» in magische Herbstwelten ein und durften im Rahmen einer Pilzführung viel Neues zu diesen Waldfrüchten erfahren.

### Eva Helg – Geschäftsleitung

Das Schuljahr 2023 hiess viele neue Gesichter Willkommen. Sarah Frauendienst und Rachel Wyler starteten als neues Team im Waldkindergarten Riethüsli und Michelle Kast komplettierte das Basisstufenteam. Diese Schlüsselstellen durften wir mit motivierten, reflektierten und starken Persönlichkeiten besetzen. Der Einstieg über den Lehrgang ab Frühling 2023 erweist sich als intensive, aber gewinnbringende Einarbeitung in die Waldkinderpädagogik. Alle drei Fachpersonen werden individuell von einem Gotti oder einem Götti unterstützt und erhalten Besuche von der Rolleverantwortlichen «Pädagogische Qualität». Hier soll Raum für eigene Ideen gegeben sein und doch die nötige Sicherheit in Bezug auf die Umsetzung und Entscheidungen im pädagogischen Alltag etabliert werden.

Die Weiterbildung zum Thema Kinderschutz führen wir jedes zweite Jahr durch und doch ist je nach Referent:in oder Alltagsfragen immer etwas für alle dabei.

Im Frühjahr gab die Präsentation der Studierenden der Fachhochschule Ost mit den Ergebnissen der qualitativen Befragung



teilen Sitzungsaufgaben konsequent. Dies erhöht die Beteiligung aller und fordert zur Stellungnahme heraus.

Herr Seliner von der kantonalen Privatschulaufsicht darf diesen Sommer in Pension gehen. Wir haben die offene und konstruktive Zusammenarbeit stets geschätzt und wünschen ihm alles Gute im kommenden Lebensabschnitt. Herr Roger Pfister wird seine Nachfolge übernehmen und wir freuen uns auf ein neues Gegenüber.

von ehemaligen Waldkindern auch dem Team Denkanstösse und gleichzeitig die Bestätigung, eine Kontinuität und Prägnanz geschaffen zu haben, in der die Arbeit mit Kindern in der Natur seinesgleichen sucht.

Die Auffrischung der soziokratischen Muster im Rahmen der Vereinsretraite hat auch innerhalb der Domäne Kinderangebote unsere Arbeitsweise wieder geschärft und die Freude an den gemeinsam erarbeiteten Strukturen zum Vorschein gebracht. Als oft tagendes Gremium arbeiten wir gemeinsam mit einem Deck auf unserer Cloud und



## ELTERNBEIRAT

### Fabienne Zuberbühler – Vorstand und Elternbeirat

Nach der Neuausrichtung des Elternbeirats innerhalb des Vereins in den letzten Jahren konnte dieser im vergangenen Schuljahr Erfahrungen im neuen Wirken sammeln. Wir haben uns mit Engagement dafür eingesetzt, die Interessen der Elternschaft in Entscheidungsprozessen einzubringen und so eine aktive Mitgestaltung im Verein zu ermöglichen.

In besonderer Erinnerung bleibt uns die Beteiligung an der Vereins-Retraite der Waldkinder. Gemeinsam haben wir an der Ausgestaltung verschiedener Schwerpunkte gearbeitet. Dies ermöglichte uns einen tieferen Einblick in die Themen, die den Verein und das Team beschäftigen. Wir kamen gegenseitig näher in Kontakt und konnten die Elternperspektive in den behandelten Sachverhalten einbringen.

In den Arbeitsgruppen Outdoorfonds, Bauprojekt Notkersegg und in jener für die Gestaltung des Elternabends für interessierte Familien sind Vertreterinnen aus dem Elternbeirat mittlerweile ein fester Bestandteil. Durch regelmässige Treffen und konstruktiven Austausch können wir Anliegen aus der Elternsicht direkt einbringen, Prozesse unterstützen und mittragen. Dies wird für alle Seiten als bereichernd erlebt.

Der Elternbeirat lud im vergangenen Schuljahr die Waldfamilien vom Riethüsli und der Notkersegg zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Essen am Feuer ein. Diese Anlässe stärkten das Miteinander der Familien und schufen eine Möglichkeit, sich untereinander nochmals besser kennen zu lernen.

Neben dem wir einige langjährige Elternbeirätinnen zu uns zählen dürfen, gelingt es uns immer wieder, neue Personen für die Mitarbeit in unserem Kreis zu motivieren. Unser Ziel, die Kinderangebote von Spielgruppe über Krippe bis Kindergarten und Basisstufe durch Eltern im Beirat vertreten zu haben, erreichen wir meist. An der Mitarbeit im Elternbeirat interessierte Personen dürfen sich gerne bei uns melden und neue Ideen, Inputs und Anliegen jederzeit gerne an uns herangetragen!

Wir bedanken uns bei allen Eltern sowie dem Team aus dem Wald und der Geschäftsstelle für das Vertrauen, die Unterstützung und Mitwirkung. Ein besonderer Dank gilt den in diesem Sommer aus dem Elternbeirat verabschiedeten Personen für ihr Engagement und Mitgestalten in den letzten Jahren.





## ERWACHSENENBILDUNG

**Eva Helg – Geschäftsleitung**

Das Vereinsjahr 2022/2023 stand in der Erwachsenenbildung unter dem Thema «Neues wagen und Altes bewahren». Die neu gestaltete modulare Durchführung unseres Lehrgangs öffnete die Strukturen, damit altbewährte und routinierte Abläufe und Inhalte nochmals auf den Prüfstand kamen. Ursina von Allmen, Stefan Reich und Lalena Schoch gehören seit diesem Jahr auch zum Lehrgangsteam. Ihre Fragen luden die alten Hasen im Team zur Reflexion ein und stärkten das Bewährte. Gleichzeitig konnten neue Ideen und Haltungen Eingang finden und die ersten Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigten uns, dass wir mit den Basismodulen und den Vertiefungs- und Fachmodulen auf dem richtigen Weg sind.

Die Basismodule konnten im Jahr 2022 von 24 Personen besucht werden. Davon waren 5 Personen gleichzeitig in den Kinderangeboten tätig. Im Frühling 2023 konnten wir mit einer Lerngruppe von 20 Personen starten. Da die ersten Vertiefungsmodule erst im Januar 2023 starteten, können wir erst in 2 Jahren auf die vollständig realisierte Neukonzipierung des Lehrgangs Rückschau halten. Die Reaktionen der Lehrgangsteilnehmer:innen ist durchwegs positiv und die Wahlmöglichkeit und Flexibilität wird als Gewinn beurteilt. Die Personen aus den Basismodulen vermischen sich in den anderen

Modulen, was als Bereicherung erlebt wird, in der Gruppe Sicherheit geben kann und die Waldkinder als grössere Gemeinschaft erlebbar macht.

Die Domäne Erwachsenenbildung trifft sich online zu ungefähr fünf Sitzungen pro Jahr. Diese Sitzungen werden durch die Rollen «Lehrgangsleitung» Caro Knoepfel, «Verantwortliche Pädagogische Qualität Erwachsenenbildung» Catherine Zundel und «Koordination Erwachsenenbildung» Eva Helg vorbereitet. Dieses Gremium hat sich sehr bewährt und operative Abläufe werden auch mit den vielen neuen Komponenten stets optimiert. Der Wechsel unserer Datenbank war im Bereich der Erwachsenenbildung zeitintensiv. Wir mussten administrative Abläufe verändern und doch die Übersicht im laufenden Kursjahr behalten.

Die finanzielle Situation im Bereich Erwachsenenbildung beschäftigt uns schon länger. Der administrative Aufwand ist im Vergleich zu den Einnahmen und den Honoraren unbefriedigend hoch. Diese Situation analysierten wir in unserer Retraite im März mit Begleitung von Katja Breitenmoser. Die Ergebnisse und Zukunftsvisionen wurden in zwei Arbeitsgruppen auf ihre inhaltliche und finanzielle Machbarkeit geprüft und vor den Sommerferien war es dann soweit. Gemeinsam als Domäne entschieden wir uns für die Beendigung unserer Tageskurse



auf den Sommer 2024 und die Realisation eines zeitversetzten Basismodul-Blocks ab Herbst 2024. Um diese Verschiebung hin zum Ausbau des Lehrgangs zu vollziehen, brauchen wir eine Verstärkung des Lehrgangsteams. Dies ist mit Ursina, Stefan und Lalena und ihrem grossen Engagement und ihren zusätzlichen Kompetenzen gelungen. Auch Bettina Oberli mit ihrer langjährigen Erfahrung als Waldspielgruppen- und Kursleitung wird neu in den Modulen tätig werden. Dies bringt frischen Wind und neue Sichtweisen und ich möchte mich hier bei allen für ihre Offenheit und Fokussiertheit bedanken. Die Angebote entwickeln sich weiter und dies ist unsere grosse Qualität!

Leider müssen wir diesen Sommer Abschied nehmen von Pascal Kübli. Er ist prägende Figur im Lehrgang und hat unzählige Personen draussen im Wald für ihre Arbeit mit Kindern inspiriert und bestärkt. Judith Untersee hat nach einem erfolgreichen Abstecher in unser Kurswesen entschieden, ihre Kräfte vorerst voll und ganz in der Basisstufe einzusetzen.

Da Catherine Zundel seit Sommer 2023 voll und ganz in den Erwachsenenbildungsbereich übergesiedelt ist, konnten wir einige erweiterte Aufträge annehmen. Der wohl Grösste ist die Zusammenarbeit mit der Stadt in der Begleitung und dem Aufbau des städtischen Angebots eines Waldkindergartens der Schuleinheit Boppartshof. Dies geschah im Rahmen des Instituts, welches auch zwei Hospitationstage in der Basisstufe durchführte und vier weitere koordinierte.

Im Herbst besuchten uns in der Krippe und der Basisstufe 40 Studierende der Fachhochschule Zug für Kindererzieherinnen. Im Frühling konnten wir in Zusammenarbeit mit der HSG und der PH St.Gallen einen Besuch der amerikanischen Autorin Esther Wojcicki in der Basisstufe organisieren. Die Autorin zeigte sich tief berührt und beeindruckt von unserem Lernkonzept und auch die beteiligten Studierende inspirierte der Wechsel des Lernraums. Unser Wald hat eine Wirkung und mit unserem erprobten Konzept schaffen wir eine optimale Lernatmosphäre für die kindliche Entwicklung.



Die Sicherheit, welche unser Team ausstrahlt, lässt auch externe Bildungsakteure immer wieder um eine Weiterbildung anfragen. So konnten wir das Teilmodul des CAS Naturpädagogik von Silvana für Lernen in der Natur von 4 bis 8 Jährigen gestalten, zwei Weiterbildungstage für die Agogis anbieten, zwei Weiterbildungstage für Krippen mit Walddagen durchführen, ein Team eines Vereins in Deutschland mit Waldkindergarten zwei Tage begleiten und für die Lehrerfortbildung des Kantons St.Gallen zwei Kurse durchführen. Im Rahmen unseres Kursangebots wurden 11 Tageskurse ausgeschrieben und 10 konnten durchgeführt werden. Mit 16 durchschnittlichen Besuchenden sind diese zufriedenstellend besucht. Immer wieder finden über die Tageskurse Personen zu unseren Weiterbildungsangeboten und doch macht gut zwei Drittel der Teilnehmenden Lehrgänger und Lehrgängerinnen aus, welche im Rahmen der Zertifizierung Tageskurse besuchen.

***“DIE ARBEIT DER WALDKINDER BEGEISTERT MICH!” -  
DIE PANDA-MAMA ESTHER WOJCICKI ZU GAST*****Mandy Falkenreck und Catherine Zundel**

Im Mai 2023 kam es zu einem aussergewöhnlichen Besuch bei den Waldkindern. Esther Wojcicki, Amerikas bekannteste Lehrerin und Autorin des Buches «How to Raise Successful People», schaute den Kindern und Lehrpersonen in der Basisstufe beim Spielen und Lernen über die Schulter. Im Anschluss tauschte sich Esther mit Fachpersonen der Waldkinder, HSG, PH St. Gallen, der OST - Ostschweizer Fachhochschule sowie dem Kanton St.Gallen zur Frage aus: Wie gelingt uns heute, Kinder stark für die Zukunft zu machen und welche Rolle spielt dabei der Lernraum Natur?

Der Besuch bei den Waldkindern hat Esther tief beeindruckt. Sie war fasziniert zu sehen, wie selbstständig die Kinder sich im Wald bewegen und scheinbar alles wie von selbst läuft. Dazu tragen aus ihrer Sicht insbesondere die Lehrpersonen bei. An dem Vormittag konnte sie viele Situationen beobachten, in denen die Lehrpersonen die Kinder immer wieder dazu angeregt haben, auftauchende Fragen und Herausforderungen selbstständig anzugehen. «Das ist der Schlüssel für jede gute Pädagogik» so Esthers Resümee.

Für uns als Waldkinder war es eine grosse Ehre, den Wald für diesen Blick von Aussen zu öffnen. Vielen Dank nochmals an alle Lehrpersonen und Kinder, dass ihr dies an dem Vormittag ermöglicht habt!

Anlässlich eines Auftritts am Square der HSG besuchte Esther Wojcicki die St.Galler Waldkinder in der Notkersegg (von links: Catherine Zundel, Waldkinder; Esther Wojcicki; Mandy Falkenreck, Waldkinder; Claire Born, Square)

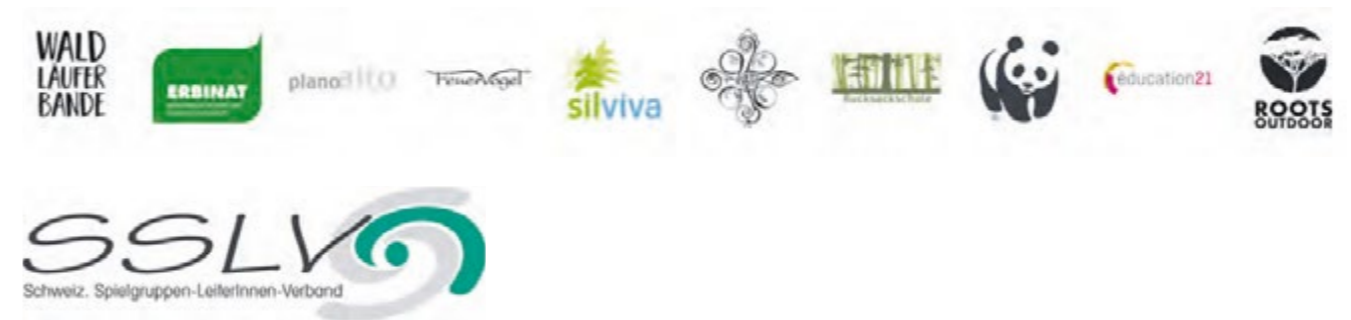






# PARTNER & UNTERSTÜTZER

## *PARTNER DER WALDKINDER ST. GALLEN*



## *DIE WALDKINDER WERDEN FINANZIELL UNTERSTÜTZT DURCH*





# IMPRESSUM

## Waldkinder St. Gallen

Davidstrasse 12

9001 St. Gallen

Tel. +41 71 222 50 11

www.waldkinder-sg.ch

info@waldkinder-sg.ch

Spendenkonto: CH11 0900 0000 9017 3862 3



<https://www.facebook.com/waldkindersg>

## Bilder

Waldkinder St. Gallen

## Texte

Roman Enz, Mandy Falkenreck, Eva Helg, Caro Knoepfel, Daniela Rempfler, Fabienne Zuberbühler, Catherine Zundel

## Gestaltung

Stefan Bogner

## ... und wer ein Weihnachtsgeschenk sucht:

### Es gibt noch Wurzelwerk-CDs!

18 Original-Lieder, komponiert vom Team der Waldkinder aus 20 Jahren Alltag mit den Kindern.

Aufgenommen mit Profis und der Waldkinderband (Team-Mitglieder, Eltern und waschechte Waldkinder) im Sommer 2018.

20 Jahre Waldkinder mit CD, ausführlichem Notenbooklet und Wimmelbild für faire 36 Franken.



QR-Code zum Bestell-Link:





**WALD  
KINDER**  
ST. GALLEN